

Informationsveranstaltung zur
Europäischen Territorialen Zusammenarbeit
„Über Grenzen kooperieren“
04. Juni 2009, Salzburg

Projektvorstellung

URBACT II - CityRegion.Net
The Role of Cities in Integrated Regional Development
(04/2008 – 04/2011)

Mag. Christian Nußmüller, Stadt Graz



Slide No. 1



Infoveranstaltung zur Europäischen Territorialen Zusammenarbeit – 04. Juni 2009, Salzburg
Präsentation URBACT II Thematic Network CityRegion.Net



INHALT

- ➔ I) Projektinhalte**
- II) Trägerschaft – Partner, Netzwerkstruktur**
- III) Mehrwert für die einzelnen Partner**
- IV) Folgeaktivitäten / Vernetzung**

Slide No. 2

www.urbact.eu

Was ist URBACT?

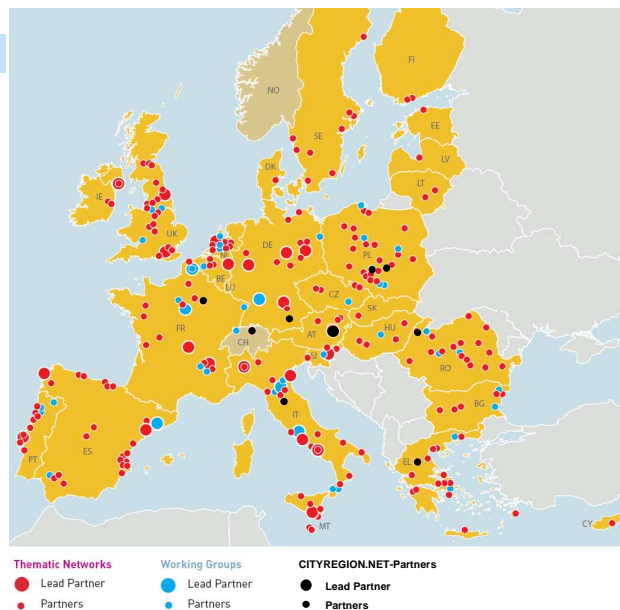


- Europäisches Programm gefördert durch den EFRE
- Förderung eines Erfahrungsaustausches zwischen europäischen Städten (politische Entscheidungsträger, Verwaltungen und andere relevante Akteure in der Entwicklung städtischer Strategien)
- Hilfestellung für die Entwicklung lokaler Aktionspläne zur nachhaltigen Lösung aktueller städtischer Fragestellungen
- Sammlung, Bearbeitung und Verbreitung von innovativen Ansätzen zum Thema “integrierte, nachhaltige städtische Entwicklung” mit dem Hintergrund der Lissabon- und der Göteborg-Strategie (Priorität Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Arbeit)
- URBACT II (2007-2013) ist die Fortsetzung des URBAN I-Programms (2002-2006: insges. 217 Städte in 38 thematischen Netzwerken)

Slide No. 3

www.urbact.eu

URBACT II Partner (1. Call)



Slide No. 4

www.urbact.eu

I) Projektinhalte *CityRegion.Net* – Ausgangslage

- **Wo endet die Stadt – wo beginnt ihr Umland?**
(fließende Übergänge)
- **suburbane Räume - urban sprawl**
(Umland verstädert - Stadt verlandschaftet)
- **starke funktionelle, politische und administrative Vernetzung zw. Stadt und Umland –**
Überwindung von Kompetenzstreitigkeiten
- **gemeinsame ökonomische, ökologische, soziale Herausforderungen – faire Lastenteilung**

Wie können Städte gemeinsam mit ihrem Umland künftige räumliche Entwicklungen steuern, koordinieren u. organisieren, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts sowie nachhaltige ökologische Rahmenbedingungen auf lange Sicht zu garantieren?



Slide No. 5

www.urbact.eu

I) Projektinhalte – übergeordnetes Ziel und inhaltliche Schwerpunkte

Ziel: Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung der Kooperation zwischen Städten und ihren Umlandgemeinden sowie Erarbeitung individueller Arbeitsprogramme für jede Partnerstadt (LAPs)

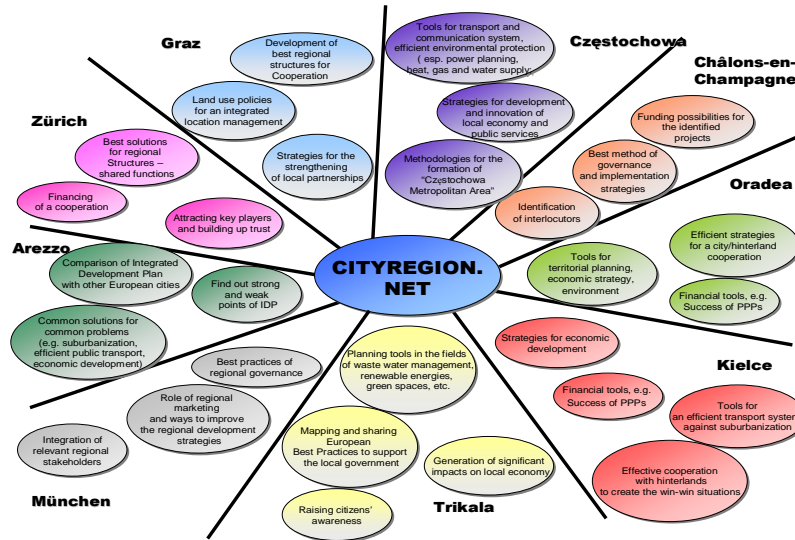
Schwerpunkte:

1. Identifizierung von erfolgreichen regionalen Kooperationsstrukturen bei europäischen Netzwerkpartnern als Basis für zukünftige Stadt-Umland-Kooperationen
2. gemeinsame Entwicklung von Raumplanungs- und Flächennutzungsinstrumenten für eine integrierte Stadt-Umland-Entwicklung
3. Identifizierung effizienter Finanzinstrumente zur Abwicklung von Zielen und Maßnahmen von gemeinsamen Interesses
4. Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für eine erfolgreiche integrierte Regionalentwicklung unter Einbindung relevanter Akteure (ULSG)

Slide No. 6

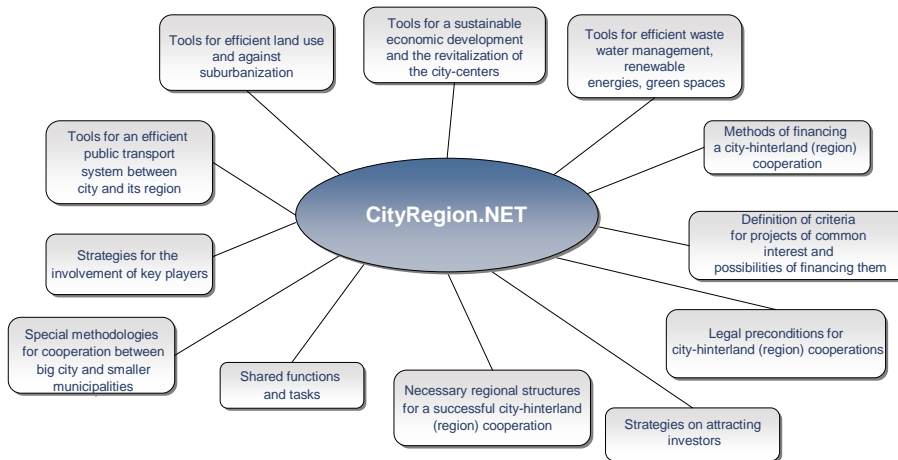
www.urbact.eu

I) Projektinhalte – Sammlung lokaler Fragestellungen



Slide No. 7

I) Projektinhalte – Thematische Zuordnung u. Bündelung



Slide No. 8

I) Projektinhalte – Konzentration auf 2 Subthemen

1. Planungs- und Finanzierungsinstrumente

- a) ... für eine effiziente Landnutzung und gegen Suburbanisierung
- b) ... für eine nachhaltige integrierte Standortentwicklung
- c) ... für effiziente, ökologische Mobilitätsmaßnahmen (ÖPNV, etc.)
- d) ... für eine Verbesserung der Umweltsituation
- e) **Ausarbeitung von Anforderungen an regionale Projekte gemeinsamen Interesses sowie neue Finanzierungsmodelle (PPP, Investorenaquise, etc.)**

Slide No. 9

www.urbact.eu

I) Projektinhalte – Konzentration auf 2 Subthemen

2. Regionale Strukturen

- a) **Kriterien zur sinnvollen Teilung von Funktionen und Aufgaben**
- b) **Identifikation von Kooperationsmöglichkeiten zwischen Großstädten und angrenzenden Kleingemeinden**
- c) **Definition regionaler Strukturen als Mindestanforderungen für erfolgreiche Stadt-Umland-Kooperationen**
- d) **Strategien zur Einbindung von regionalen Schlüsselakteuren und Investoren**
- e) **rechtliche Rahmenbedingungen für Stadt-Umland-Kooperationen (Vergleich nationaler Rechtslagen)**

Bürgerbeteiligung und partizipative Ansätze als Querschnittsmaterie

Slide No. 10

www.urbact.eu

INHALT

I) Projektinhalte

II) Trägerschaft – Partner, Netzwerkstruktur

III) Mehrwert für die einzelnen Partner

IV) Folgeaktivitäten / Vernetzung

Slide No. 11

www.urbact.eu 

II) Trägerschaft – Projektpartner

Lead Partner: Graz / Österreich (255.000 EW)

Partnerstädte in Vorbereitungsphase (ab 04/2008):

1. Częstochowa / Polen (240.000 EW)
2. Châlons-en-Champagne / Frankreich (46.000 EW)
3. Oradea / Rumänien (206.000 EW)
4. Kielce / Polen (200.000 EW)

weitere Partnerstädte in Umsetzungsphase (ab 11/2008):

5. München / Deutschland (1.3 Mio EW)
6. Arezzo / Italien (95.000 EW)
7. Trikala / Griechenland (58.000 EW)
8. Zürich / Schweiz (380.000 EW; URBACT-Sonderstatus)

Slide No. 12

www.urbact.eu 

II) Trägerschaft – Projektvolumen

Phase I: EUR 74.000 (development phase)

Phase II: EUR 609.000 (implementation phase)

Gesamt: EUR 685.000

Finanzierungsanteile Phase 1+2 (inkl. EFRE-Mittel):

- LP: EUR 251.000
- PP ab Phase 1 (4x): EUR 58.000
- PP ab Phase 2 (4x): EUR 50.000

EFRE-Förderquoten:

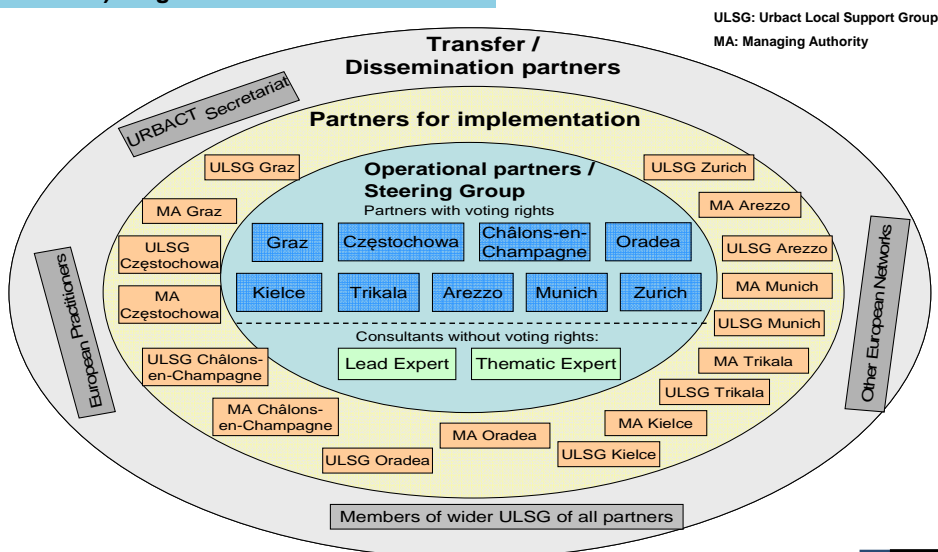
- Städte in Regionen des Ziels „Konvergenz“: 80%
- Städte in Regionen des Ziels „Wettbewerbsf. u. Beschäftigung“: 70%

Vorfinanzierungsprinzip

Slide No. 13

www.urbact.eu

II) Trägerschaft – Netzwerkstruktur



Slide No. 14

www.urbact.eu

INHALT

I) Projektinhalte

II) Trägerschaft – Partner, Netzwerkstruktur

III) Mehrwert für die einzelnen Partner

IV) Folgeaktivitäten / Vernetzung

Slide No. 15

www.urbact.eu

III) Mehrwert für die einzelnen Partner

- >>> **Beantwortung der in der Projektentwicklungsphase gesammelten Fragestellungen der einzelnen Projektpartner**
- >>> **konkrete Verbesserungen in Stadt-Umland-Kooperationen der Partnerstädte durch Erarbeitung von LAPs (Local Action Plans)**
- >>> **Zusammenfassung und Veröffentlichung von Best Practice-Beispielen**
- >>> **Kompetenzaufbau in den Verwaltungen für die Abwicklung von EU-Förderprojekten**
- >>> **Nutzung transnationaler Kontakte für zukünftige Projekte und Partnerschaften**

Slide No. 16

www.urbact.eu

INHALT

I) Projekthinhalte

II) Trägerschaft – Partner, Netzwerkstruktur

III) Mehrwert für die einzelnen Partner

➔ IV) Folgeaktivitäten / Vernetzung

Slide No. 17

www.urbact.eu

IV) Folgeaktivitäten / Vernetzung

Vernetzung des Projekts in Graz und Graz Umgebung mit weiteren Aktivitäten einer “integrierten, nachhaltigen Regionalentwicklung”

Mehr-Ebenen-Ansatz: kleinreg. Entwicklung >> Stadt-Umland-Entwicklung >> bilaterale E. >> transnationale E.

Entwicklungsschwerpunkte in der Region:
Integriertes Standortmanagement, Qualifizierung u. Beschäftigung, Mobilität u. Infrastruktur, Tourismus u. Kultur, Grünraum u. Umwelt, Städtekooperationen

Schnittstelle: Regionalmanagement Graz & Graz-Umgebung
Dr. Bernd Gassler = gleichzeitig Lead Expert im URBACT-Projekt
(Vermittlung und Koordination, keine Projektträgerschaft)

Maßnahmen des RM:
Information, Beratung, Projektmanagement, Netzwerkaktivitäten

Slide No. 18

www.urbact.eu

IV) Folgeaktivitäten / Vernetzung

aktuelle Förderprogramme in der Region „Graz & Graz-Umgebung“:

- Regionale Wettbewerbsfähigkeit Stmk. 2007-2013: AF URBAN PLUS
- Ländliche Entwicklung 07-13 (Leader ++)
- ESF 2007-2013
- ETZ / Interreg: ETC AT-SI (z.B. Projekt „City Network Graz-Maribor“)
- URBACT II

Projekt Regionext (Land Steiermark):

- seit 2008 gesetzl. verankert
- Mai 2009: Beschluss Großregion Graz + Graz Umgebung + Voitsberg
- Kernpunkte:
 - a) Bündelung der entwicklungspolitischen Aktivitäten auf kommunaler, regionaler und auf Landesebene
 - b) breite regionale Verankerung (mehr Eigenverantwortung und Engagement)
 - c) Schaffung und Erhaltung attraktiver Lebensräume
 - d) höhere Wettbewerbsfähigkeit durch Nutzung regionaler Potentiale

Slide No. 19

www.urbact.eu 

Kontaktinformationen

www.urbact.eu



Lead Partner URBACT II CityRegion.Net:

Stadt Graz, Stadtbauverwaltung
Referat für EU-Programme und
internationale Kooperation
Europaplatz 20/5, 8020 Graz

Dipl. Ing. Gerhard Ablasser
Tel. +43 316 872 - 4200
E-Mail: gerhard.ablasser@stadt.graz.at

Mag. Christian Nußmüller
Tel. +43 316 872 - 4210
E-Mail: christian.nussmueller@stadt.graz.at

Lead Expert: Dr. Bernd Gassler
Regionalmanagement Graz & Graz-Umgebung
Tel. +43 316 25 38 60
E-Mail: bernd.gassler@aon.at

ÖROK – National Contact Point

www.oerok.gv.at/contact-point

Dipl.-Ing. Martina Bach
Tel. +43 (1) 535 34 44 - 22
E-Mail: bach@oerok.gv.at

Österreichisches Bundeskanzleramt

Abt. IV/4 Raumordnung und
Regionalpolitik

Dipl. Ing. Ilse Göll
Tel. +43 (1) 531 15 - 2902
E-Mail: ilse.goell@bka.gv.at

URBACT II
2nd Call for Project Proposals:
Start voraussichtlich im Juni 2009

Slide No. 20